

Dienstag, 19. November 2019, Rhein-Lahn-Zeitung Diez

Talente des TSK Diez überzeugen in Erfurt



Maryam Hamdan ließ sich in Erfurt auch von bärenstarker Konkurrenz nicht aufhalten und verwies im Gehen über 2000 Meter ihre gleichaltrigen Konkurrentinnen auf die Plätze.

Leichtathletik: Zum Abschluss der Saison erneut in Bestform – Olivia Gürth läuft in Pforzheim vorne weg

Rhein-Lahn. Das große Hallensportfest in Erfurt ist Mitte November für die deutschen Geher alljährlich ein Höhepunkt und gleichzeitig Abschluss der Saison. In diesem Jahr präsentierten sich dort auch zwei Nachwuchstalente des Diezer TSK Oranien auf der für sie ungewohnten 200 Meter langen Rundbahn in guter Form. Maryam Hamdan (U 14) verabschiedete sich von der 2000 Meter langen Strecke, denn ab 2020 sind die 3000 Meter die kürzeste Distanz für sie. Nach 12:30,00 Minuten durfte sich Hamdan über den Sieg in ihrer Jahrgangsklasse W 13 freuen.

Mit dem erst zehnjährigen Jakob Kellen scheint beim Diezer TSK Oranien ein großes Talent heranzureifen. Er ist erst seit knapp sechs Monaten dabei und bestritt in der thüringischen Landeshauptstadt erst seinen zweiten Wettkampf. Nachdem er Ende August beim Bahngehen in Diez über 1000 Meter mit 6:34 Minuten seine Möglichkeiten bereits angedeutet hatte, steigerte er sich in Erfurt um über eine halbe Minute und belegte in 5:58,60 Minuten nach einem tollen Endspurt den zweiten Platz seiner Altersklasse.

Olivia Gürth, das Riesentalent des TSK Oranien, ist auch im Spätjahr nicht zu bremsen. Bei einem der wichtigsten Crossläufe in Deutschland, dem Pforzheimer Sparkassen-Cross, lief Gürth allen Gegnerinnen auf und davon. Dabei forderte die ohnehin schon anspruchsvolle Strecke durch die Niederschläge an den Tagen zuvor von allen Teilnehmern höchste Konzentration. Olivia Gürth setzte sich über 3000 Meter in der Altersklasse U 18 in der zweiten Runde deutlich von allen Konkurrentinnen ab und überquerte die Ziellinie nach 11:56,7 Minuten mit über 33 Sekunden Vorsprung vor der ersten Verfolgerin.

Auch ihre Vereinskameradin Benita Blöcher zeigte eine feine Leistung. Sie hielt sich anfänglich auf der schwierigen Strecke etwas zurück, konnte aber allmählich einige Mitstreiterinnen abhängen und erreichte das Ziel als Elfte in 13:36,7 Minuten. ws

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.